

## Tätigkeitsbericht der Entomologischen Arbeitsgruppe

Wie in den vergangenen Jahren erstellte die Arbeitsgruppe ein eigenes Jahresprogramm, wobei die Zusammenkünfte durch zwei Exkursionen ergänzt wurden. Die Treffen fanden wieder in einem von Herrn STÖCKERT in Memmelsdorf zur Verfügung gestellten Raum statt.

9. Januar: In der ersten Zusammenkunft des Jahres wurde das Arbeitsprogramm wegen Termschwierigkeiten verschiedener Referenten nochmals überarbeitet und über grundsätzliche Fragen der praktischen Naturschutzarbeit diskutiert.

6. Februar: Die Mitglieder berieten über das weitere Vorgehen der Arbeitsgruppe zur Erhaltung schützenswerter Biotope in Ober- und Unterfranken und legten Schwerpunkte in der Kartierung der nordbayerischen Schmetterlingsfauna fest.

K.H. MÜLLER-KÖLLGES stellte eine interessante, aber oft wenig beachtete Schmetterlingsfamilie, die "Glasflügler" (Lep. Sesiidae), vor. Mit Bildtafeln und Fraßstücken von Larven wurden die Lebensgewohnheiten und Futterpflanzen einzelner Arten erläutert.

6. März: W. WOLF berichtete über die Auswertbarkeit faunistischer Daten. Mit Folien und Dias erstellte er die Vergleichbarkeit verschiedener Naturräume durch geeignete Spannergattungen (Lep. Geometridae) und ihre faunistischen Zusammenhänge anhand bekannter Spannerfaunen heraus. Auch die praktische Auswertung von Schmetterlingsbeobachtungen mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung fand reges Interesse.

3. April: Der Vortrag von H. PRÖSE aus Hof behandelte "Taxonomie und Kleinschmetterlinge". Dabei wurde die Bedeutung der Systematik in der Entomologie hervorgehoben. Mit einem geschichtlichen Rückblick von der Zeit LINNE's bis heute umriß er die Stellung der Schmetterlinge innerhalb der Zoologie und unterstrich dabei die Bedeutung der "Hobbyentomologen", die zum heutigen Wissensstand einen beachtlichen Beitrag geleistet haben. Ein Stiefkind war und ist die Erforschung der sogenannten Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera). Als einer der besten bayerischen Kenner dieser Gruppe schilderte PRÖSE die Problematik und das reiche Betätigungsfeld, das sich dem Entomologen auf diesem Gebiet noch eröffnet.

23. Mai: Prof. Dr. TITZE aus Erlangen führte Mitglieder und Gäste der Arbeitsgemeinschaft bei einer botanischen Exkursion rund um den oberfränkischen Staffelberg bei Staffelstein. Während des Aufstieges wurden verschiedene Pflanzengesellschaften durchwandert und zahlreiche seltene Pflanzen darunter viele Orchideenarten wie Kuckucksknabenkraut (*Orchis mascula* L.), Helmknabenkraut (*O. militaris* L.) und das kleine Knabenkraut (*O. morio* L.) angetroffen. Ein unscheinbares Gras stellte sich nach den fachkundigen Erläuterungen von Prof. Dr. TITZE als größte botanische Rarität heraus: das Badener Rispengras (*Poa badensis* Haenke), das in Bayern nur am Staffelberg vorkommt. Über den benachbarten Lerchenberg, wo u.a. der Blaurote Steinsame (*Lithospermum purpurocaeruleum* L.) und das Waldwindröschen (*Anemone sylvestris* L.) zahlreich blühten, ging es zum Ausgangspunkt nach Loffeld zurück. Auch ein kräftiger Gewitterregen konnte dabei die reichhaltigen Eindrücke und die gute Stimmung der Exkursionsteilnehmer nicht mehr beeinträchtigen.

19. Juni: Unter der Führung von Dr. E. GARTHE fand die letzte Exkursion vor der Sommerpause in das Naturschutzgebiet von Pettstadt statt. Charakteristische Besonderheiten dieses relativ naturnahen Sandgebiets waren die Sandstrohlblume (*Helichrysum arenarium* Moench), das Silbergras (*Corynephorus canescens* P.B.), die Ohrlöffel-Lichtnelke (*Silene otites* Wib.) und *Lythria purpuraria* L., ein Schmetterling aus der Familie der Spinner (Lep. Geometridae).

6. November: H. PRÖSE berichtete über die interessantesten Ergebnisse der Innsbrucker Entomologentagung, die im Oktober stattfand. Behandelt wurden dabei die neuesten taxonomischen und faunistischen Erkenntnisse über die Familie der "Eulen" (Lep. Nuctuidae) des Alpenraumes.

4. Dezember: P. MÜCK erläuterte in einem Diavortrag die Biologie Raupensuche und Zucht einheimischer Eupitheciiden (Lep. Geometridae), einer artenreichen Spannergattung. Am Beispiel zweier äußerlich sehr ähnlicher Blütenspanner *Eupithecia venosata* F. und *E. schiefereri* Boh. zeigte er die Lebensweise und die Schwierigkeiten bei der Bestimmung der meist kleinen Falter auf.

Vorsitzender HACKER informierte die Mitglieder über den Stand der Schmetterlingskartierung Nordbayerns - die wichtigste Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft in den nächsten Jahren.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft betrauern das Ableben zweier langjähriger Mitglieder:

Hannes LUKASCH, Wallersberg  
Dr. Josef DIETZ, Bamberg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht der Entomologischen Arbeitsgruppe XII-XIV](#)